

# Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands in Ederheim

FRIEDRICH METZGER

## Erstgründung 1929

Am 28. Juni 1929 fand lt. dem noch im Original vorhandenen Protokollbuch für die Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Ederheim im Gasthaus zum Lamm eine gutbesuchte Versammlung statt, um über die Gründung einer SPD-Ortsgruppe zu beraten.

Die Versammlungsleitung hatte der Maurer Wilhelm Franz.

Als Gastredner des Abends begrüßte er den damaligen SPD-Stimmkreisvorsitzenden und Nördlinger Stadtrat Johann Möhle, einen gebürtigen Ederheimer. Als Fazit seiner Rede konnte festgehalten werden, dass er die Gründung einer politischen Organisation in Ederheim für unbedingt notwendig hielt. Konkrete Einzelheiten über seine Ausführungen ergeben sich zwar nicht aus dem Protokoll, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass der aufkommende Nationalsozialismus, die steigende Zahl der Arbeitslosen und die für dörfliche Verhältnisse relativ hohe SPD-Wählerschaft in Ederheim eine große Rolle spielten.

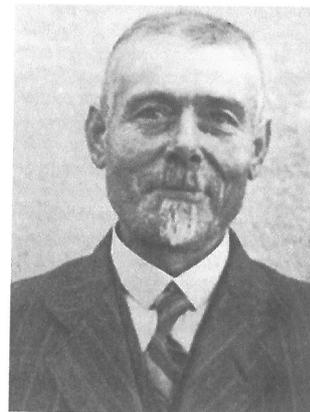
Die Ausführungen Möhles wurden mit großem Beifall aufgenommen. Die nachfolgende Aussprache ergab, dass es der Wunsch der Versammlung war, einen Ortsverein zu gründen und eine Vorstandschaft zu wählen.

Die Abstimmung erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: Wilhelm Franz, Maurer,  
Hs.-Nr. 32b
2. Vorstand: Karl Möhle, Landwirt und Zimmermann, Hs.-Nr. 5
- Kassierer: Johann Schenkenhofer, Maurer,  
Hs.-Nr. 99
- Schriftführer: Heinrich Schenkenhofer, Maurer,  
Hs.-Nr. 29a
- Beisitzer: Karl Christ, Landwirt und Maurer,  
Hs.-Nr. 29b  
Johann Lang, Maurer, Hs.-Nr. 49  
Heinrich Beck, Landwirt, Hs.-Nr. 42

Im Gründungsprotokoll wurde die Zahl der Parteimitglieder leider nicht festgehalten, so dass auch nicht alle Gründungsmitglieder bekannt sind. Aus den späteren Aufzeichnungen ist aber zu entnehmen, dass es einen Mitgliederstamm von ca. 25 Genossen gegeben haben muss.

Bei der von der SPD Ederheim einberufenen öffentlichen Versammlung am 19. November 1929 im Gasthaus Schröppel, an der 40 Besucher anwesend waren, wurde über die bevorstehenden Gemeindevahlen beraten. Der als Gast anwesende Parteigenosse Johann Möhle aus Nördlingen gab Erläuterungen über die Wahl und



Johann Möhle

das Aufstellungsverfahren und riet zum Schluss seiner Ausführungen dazu einen eigenen Wahlvorschlag zu machen, um so die Voraussetzungen für eine Verhältniswahl zu schaffen. Nach der Annahme des Vorschlags erklärten sich neun Personen bereit, auf der SPD-Liste mit dem Kennwort »Vereinigte Liste der kleinen Landwirte und Arbeiter« zu kandidieren. Er erhielt die Bezeichnung »Wahlvorschlag 1« und umfasste folgende Bewerber:

- Karl Christ, Hs.-Nr. 29b
- Wilhelm Franz, Hs.-Nr. 32b
- Heinrich Beck, Hs.-Nr. 42
- Heinrich Schenkenhofer, Hs.-Nr. 29a
- Georg Strauß, Hs.-Nr. 44a
- Karl Möhle, Hs.-Nr. 5
- Kaspar Angermeyer, Hs.-Nr. 89
- Johann Haller, Hs.-Nr. 79
- Balthas Lang, Hs.-Nr. 66

Als Kandidat für das Bürgermeisteramt wurde der Landwirt und Zimmermann Kaspar Angermeyer nominiert.

Unter den Kennwörtern »Gerechtigkeit« bzw. »Mittelstand« waren noch zwei weitere Wahlvorschläge zugelassen. Letztere Gruppe repräsentierte auch einen Bürgermeisterkandidaten, nämlich den Landwirt und Zimmermeister Johann Lang.

Bei der am 8. Dezember 1929 stattgefundenen Kommunalwahl errang die Ederheimer SPD mit Heinrich Beck und Karl Christ zwei Gemeinderatssitze.

Der Bürgermeisterkandidat Kaspar Angermeyer scheiterte, Johann Lang vom Wahlvorschlag 3 wurde zum Bürgermeister gewählt.

Am 4. Mai 1930 veranstaltete der SPD-Ortsverein Ederheim zusammen mit den Nördlinger Genossen zum ersten Mal eine Maifeier im Gasthaus Schröppel. Die Nördlinger Gäste wurden um 14.30 Uhr am Orts- eingang mit Marschmusik abgeholt und zum Festplatz geleitet. Die Festrede hielt Genosse Burger aus Augsburg.

Bei der Mitgliederversammlung am 12.4.1931, bei der erstmals Genosse Rudolf Kögel aus Nördlingen anwesend war, fanden Vorstandsneuwahlen statt. Es gab nur eine Änderung im Gremium. An Stelle des bisherigen Schriftführers Heinrich Schenkenhofer wurde Friedrich Meyer, Hs.-Nr. 7, später Schmädingen, gewählt. Außerdem wurde im Einvernehmen mit dem Wirt das Gasthaus Schröppel zum festen Partei- lokal bestimmt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag 1931 erfolgte, gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Nördlingen die Gabenver- teilung für bedürftige Ederheimer Bürger.

Bei der Generalversammlung am 6.3.1932 standen neben den üblichen Regularien wiederum Vorstands- neuwahlen auf dem Programm. Aus der Wahl gingen hervor:

1. Vorstand: Wilhelm Franz, Hs.-Nr. 32b
  2. Vorstand: Karl Möhle, Hs.-Nr. 5
- Schriftführer: Friedrich Steinmeyer, Hs.-Nr. 34  
 Kassier: Johann Schenkenhofer, Hs.-Nr. 99  
 Beisitzer: Johann Lang jun., Hs.-Nr. 49  
 Heinrich Beck, Hs.-Nr. 42  
 Johann Möhle, Hs.-Nr. 71

Bemerkenswert war noch die Anwesenheit des Ge- nossen Josef Wittmann aus Nördlingen, der wegen Vorbereitung zum Hochverrat am 17.7.1942 in Berlin/ Plötzensee hingerichtet wurde.

In der Aussprache wurde noch über die bevorste- henden Reichspräsidentenwahlen diskutiert. Man war sich einig die Wiederwahl Hindenburgs zu unterstüt- zen, obwohl er kein Mann der SPD war, gegenüber Adolf Hitler aber das kleinere Übel darstellte.

Die letzte Eintragung im Protokollbuch datiert vom 18.2.1933. Hier ist die Rede von einer öffentlichen SPD-Wahlkundgebung im Gasthaus Schröppel. Der Anlass war, dass Reichspräsident Hindenburg auf Ver- anlassung Adolf Hitlers, den Reichstag auflöste und auf den 5. März 1933 Neuwahlen ansetzte. Als Referent fungierte Genosse Simon aus Augsburg.

Am 22.6.1933 erfolgte das SPD-Verbot durch das NS-Regime. Das war auch das Ende der SPD in Eder- heim.

## Reichstagswahl 31.7.32 Wahlkreis Oberbayern-Schwaben

|           |  |           |     |
|-----------|--|-----------|-----|
| <b>1</b>  | <b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b><br>Dr. Hoegner - Simon - Unterleitner - Frau Maaß   | <b>1</b>  | 37  |
| <b>2</b>  | <b>Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei</b><br>(Hitler-Bewegung)<br>von Epp - Reinhardt - Schwarz - Dietrich                       | <b>2</b>  | 114 |
| <b>3</b>  | <b>Kommunistische Partei Deutschlands</b><br>Seimler - Puh - Kurzlechner - Frau Wesel  | <b>3</b>  | 7   |
| <b>5</b>  | <b>Deutschnationale Volkspartei</b><br>Dr. Baerwolff - Pfaff - Todt - Wittthaler   | <b>5</b>  | 2   |
| <b>6</b>  | <b>Deutsche Volkspartei</b><br>Dr. Joppi   | <b>6</b>  | 0   |
| <b>7</b>  | <b>Reichspartei des deutschen Mittelstandes</b><br>(Wirtschaftspartei) e. V.<br>Dirjchel - Mauerberger - Köster - Lutz                       | <b>7</b>  | 2   |
| <b>8</b>  | <b>Deutsche Staatspartei</b><br>Dr. Heuß - Dr. Luppe - Stabäcker - Köhmeder  | <b>8</b>  | 0   |
| <b>9</b>  | <b>Bayerische Volkspartei</b><br>Dr. Hortacher - Rauch - Voigt - Schwarzer   | <b>9</b>  | 0   |
| <b>11</b> | <b>Christlich-sozialer Volksdienst</b><br>(Evangelische Bewegung)<br>D. Strahlmann - Behrens - Zefly   | <b>11</b> | 4   |
| <b>12</b> | <b>Bayerischer Bauern- und Mittelstandsbund</b><br>(Deutsche Bauernpartei)<br>Dr. Jecht - Kling - Eisenberger - Zimmermann                   | <b>12</b> | 30  |
| <b>17</b> | <b>Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands</b><br>Schewitz - Ledebour - Marx - Vogel  | <b>17</b> | 0   |
| <b>24</b> | <b>Kampfgemeinschaft der Arbeiter und Bauern</b><br>Eberlein - Wittthaler - Krug - Postner   | <b>24</b> | 0   |
| <b>28</b> | <b>Landwirte, Haus- und Grundbesitzer</b><br>Gölich - Bauerz - Maß   | <b>28</b> | 0   |
| <b>29</b> | <b>Nationalsozialistische Kleinrentner,</b><br><b>Inflationsgeschädigte u. Vorkriegsgeldbesitzer</b><br>Beer - Preußigat - Zielmann          | <b>29</b> | 0   |
| <b>30</b> | <b>Arbeiter- und Bauernpartei Deutschlands,</b><br><b>Christlich radikale Volksfront</b><br>Heller - Zauscher - Dr. Eisenberger - Würtlinger | <b>30</b> | 0   |
| <b>31</b> | <b>Nationalsozialistischer Volksbund</b><br><b>für Wahrheit und Recht</b><br>Krämer - Herfort  | <b>31</b> | 0   |
| <b>32</b> | <b>Freiheitliche nationalsoziale deutsche</b><br><b>Mittelstandsbewegung</b><br>Stegmann - Dr. Ebermüller - Baher                            | <b>32</b> | 0   |

## Wiedergründung 1991

Bereits im Vorfeld der Kommunalwahlen 1972 gab es erste Anzeichen für ein Wiederaufleben einer organi- sierten SPD in Ederheim. Die Gruppe um Karl Fer- ner und Karl-Heinz Stegmeier trat bei der Gemein- ratswahl mit einer eigenen Liste unter dem Kennwort »SPD-Freie Wähler« an. Unterstützt und beraten hatte sie dabei der Nördlinger SPD-Stadtrat Heiner Döb- ler und der damalige Bundestagsabgeordnete Dr. Axel Wernitz. Die Liste errang auf Anhieb drei Sitze, blieb aber weiterhin unorganisiert.

Der neue Ortsverein der SPD  
im Jahr 1991.

Von links: Herbert Held,  
Friedrich Metzger, Dieter Lang,  
Manfred Angermeyer und Karl Ferner  
sowie der Landtagsabgeordnete  
Johannes Strasser



Fast 20 Jahre später im Jahr 1991 kam auf Initiative des Landtagsabgeordneten Johannes Strasser wieder Bewegung in die SPD-Anhängerschaft.

Der umtriebige Vorsitzende der SpVgg Ederheim Manfred Angermeyer und der Parteistrategie und frühere SPD-Stadtrat von Strullendorf/Obfr. Herbert Held waren es, welche die Weichen in Richtung Gründung eines Ortsvereins stellten.

Ausschlaggebend waren letztendlich auch die besten Landkreisergebnisse für die SPD bei den vergangenen Wahlen. So fuhr MdB Axel Wernitz bei der Bundestagswahl 1990 38 Prozent ein, bei den Zweitstimmen kam die SPD mit 38,5 Prozent schon nahe an die CSU mit 41,4 Prozent heran.

Bei den Landtagswahlen im Oktober 1990 brachte es Johannes Strasser in Ederheim sogar auf 47,6 Prozent und ließ seinen CSU-Mitbewerber Georg Schmid mit 37,1 Prozent weit hinter sich. Auch bei der Kreistagswahl 1990 wurde die CSU in Ederheim (31,7 Prozent) von der SPD mit 35,4 Prozent überholt.

Am Freitag, den 21. Juni 1991 war es dann soweit. Von der Lokalpresse unter der Überschrift »SPD-Hochburg Ederheim will sich organisieren« groß angekündigt, fand die Gründungsversammlung im nahezu gefüllten Sportheim statt. Versammlungsleiter Herbert Held begrüßte neben Axel Wernitz (MdB), Johannes Strasser (MdL) alle Gäste, vor allem die Vertreter der Ortsvereine Nördlingen, Oettingen, Wemding, Asbach-Bäumenheim und nicht zuletzt den Patenverein Strullendorf.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

Manfred Angermeyer; 1. Vorsitzender  
Herbert Held, 2. Vorsitzender  
Friedrich Metzger, Kassier  
Dieter Lang, Schriftführer

Somit war formell vollzogen, was sich im Wählerverhalten der Ederheimer Bürger jahrelang gezeigt hat. Umrahmt wurde die Feier vom Liedermacher Sepp Raith.

Bei der Wiederholungswahl zum Kreistag 1990, die im Jahr 1991 stattfand, wurde vom Ortsverein Ederheim Karl Ferner als Kreistagskandidat nominiert.

Am Samstag, den 16. November 1991 fand erstmals die Veranstaltung »Frauen und Politik« mit Johannes Strasser (MdL) als Referenten statt.

Im Jahr 1992 wurde auf Antrag der SPD Ederheim die Schul- bzw. Waldstraße und Teile der Dorfstraße von der Gemeinde zur Zone 30 erklärt.

Am 17.11.1992 lud die SPD Ederheim zur Podiumsdiskussion ins Sportheim ein. Unter der Leitung von Friedrich Metzger wurde über das aktuelle Kindergartengesetz, vor allem die neu festgelegten Gruppenstärken diskutiert. Die Gastredner, Dekan Dr. Raschzok von der evangelischen Kirche sowie der Kindergartenbeauftragte der Rummelsberger Anstalten Karlheinz Jurklies, versuchten der Versammlung diese schwierige Thematik näher zu bringen.

Die Vorstandswahlen im Jahr 1993 erbrachten keine Änderungen.

Im Jahre 1994 verzog Manfred Angermeyer berufsbedingt nach München. Zu seinem Nachfolger im Amt des 1. Vorsitzenden wurde Friedrich Metzger gewählt. Dessen bisherige Position als Kassier nahm im Gegenzug Manfred Angermeyer ein.

Am 7.10.1994 erfolgte der erste Auftritt von Gabriele Fograscher als SPD-Bundestagskandidatin im Sportheim. Sie will die Nachfolge von MdB Axel Wernitz antreten. Bei der Wahl im Herbst schaffte sie den Sprung ins Parlament.

Im Jahr 1995 wurde die SPD-Kreistagsliste für die Kommunalwahlen 1996 aufgestellt. Unser Kandidat war wiederum Karl Ferner.

Im Jahr 1997 standen die Ehrungen unserer Mitglieder Karin Bäurle und Karl Ferner für 25-jährige Mitgliedschaft an. Dies geschah im würdigem Rahmen am 21. Februar im Gasthaus Schwan in Christgarten im Beisein des MdL Johannes Strasser. Der 1. Vorsitzende überreichte die Urkunden und Geschenke des Ortsvereins.

Auf Einladung unseres Ortsvereins fand am 25. Mai 1998 eine viel beachtete Diskussion über die Nato-Pipeline im Gasthaus zur Thalmühle statt, bei der Bgm. Stegmeier, Johannes Strasser (MdL SPD) und Georg Schmid (MdL CSU) auf dem Podium saßen. Leider war kein Bundeswehrvertreter bereit an der Veranstaltung teilzunehmen.

Am 27. 2. 1999 fand die Neuwahl der Vorstandschaft des Ortsvereins statt. Anstelle des aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Kassiers Manfred Angermeyer wurde Karin Bäurle gewählt. Sonst gab es keine Änderungen.

Im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des Musikvereins Ederheim fand am 29. Mai 2000 unter der Regie der Ederheimer SPD ein politischer Abend mit dem schwäbischen SPD-Bezirksvorsitzenden Herbert Müller aus Memmingen statt.

Unter Federführung der Ederheimer SPD wurde am 16. 11. 2001 die neue Liste »Frauen-Jugend-SPD« (FJS) für die Gemeinderatswahl 2002 gegründet. Unsere Kandidaten von der SPD wurden auf der Liste wie folgt platziert: (1) Lang Dieter, (2) Bäurle Karin, (14) Held Herbert und (15) Metzger Friedrich. Als Kandidatin für die Kreistagswahl bewarb sich für die SPD Ederheim Karin Bäurle.

Bei der Gemeinderatswahl 2002 zogen über die Liste »FJS« unsere SPD-Kandidaten Lang Dieter und Metzger Friedrich, sowie der parteilose Kandidat Ferner Horst in das Gremium ein.

Bei den Vorstandswahlen 2004 blieb alles beim Alten. Lediglich Liane Held wurde als Beisitzerin dazugewählt. In dieses Jahr fiel auch die Ehrung von Liane und Herbert Held für 25-jährige Mitgliedschaft. Der 1. Vorstand Friedrich Metzger würdigte ihr Engagement für die SPD und den Ortsverein und überreichte Urkunden und Geschenke.

Am 6. Mai 2005 stand die Ehrung des Ortsvereinsvorsitzenden Friedrich Metzger im Beisein des früheren SPD-Landtagsabgeordneten Johannes Strasser für 40-jährige Mitgliedschaft an. 2. Vorstand Herbert Held nahm die Ehrung vor. Er würdigte die besonderen Verdienste des Jubilars und überreichte Urkunde, Ehrennadel und ein Sachgeschenk.

Bei den Ortsvereinsvorstandswahlen gab es im Jahr

2006 folgende Veränderungen: Anstelle von Herbert Held wurde Erwin Eckhardt zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Stelle des Beisitzers nahm nunmehr Karl Ferner ein.

Im Jahr 2008 beteiligte sich die Ederheimer SPD wiederum mit der Liste »Frauen-Jugend-SPD« an den Kommunalwahlen. Die Liste repräsentierte mit Horst Ferner auch einen Bürgermeisterkandidaten.

Von der Gemeinderatsliste schafften zwar die parteilosen Geppert Bärbel, Kermann Karlheinz und Schröppel Silvia den Sprung ins Gemeinderatsgremium, jedoch leider keiner unserer SPD-Leute. Auch der gemeinsame Kandidat Horst Ferner fand keine Mehrheit als Bürgermeister.

Bei den Vorstandswahlen 2009 gab es nur eine kleine Veränderung. Anstelle von Karl Ferner wurde Herbert Held zum Beisitzer gewählt. Die Bundestagswahl 2009 in Ederheim war eine große Enttäuschung, lediglich 28% der Wähler stimmten für die SPD.

Im Jahr 2010 traf unseren Ortsverein ein schwerer Schicksalsschlag. Unser Gründungsmitglied und langjähriger 2. Vorsitzender Herbert Held kam am 2. Februar auf der Fahrt zu einem Gerichtstermin auf tragische Weise ums Leben. Er wurde auf Wunsch seiner Familie in seiner Heimatgemeinde Wettelsheim im engsten Familienkreis beigesetzt.

Unser Forheimer Mitglied Ernst Irion wurde am 20. 8. 2010 für 25-jährige Treue zur SPD mit Urkunde und einem Geschenkkorb geehrt. Im Rahmen dieser Versammlung wurde Karl Ferner für den verstorbenen Genossen Herbert Held zum Beisitzer gewählt.

Anlässlich eines kleinen Ortsvereinsausfluges zum Brombachsee am 17. Oktober 2010 besuchten wir zum Abschluss des Tages noch das Grab unseres unvergessenen Kameraden Herbert Held und legten eine Schale nieder.

Am 27. 2. 2011 veranstalteten wir zum 1. Mal ein Schafkopfturnier bei zufriedenstellender Beteiligung.

Bei den Vorstandswahlen am 19. 8. 2010 gab es gegenüber dem letzten Mal nur eine Veränderung, es wurde auf die Berufung eines Beisitzers verzichtet.

Zum Jahresende 2012 standen die Ehrungen von Karin Bäurle und Karl Ferner für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD an. Unter Würdigung ihrer Verdienste wurden ihnen Urkunde, Nadel und jeweils ein Sachgeschenk überreicht.

Im Jahr 2013 wollte sich der SPD-Ortsverein am Ferienprogramm für Kinder mit einem Besuch des Minigolfplatzes in Nördlingen beteiligen. Dies wurde vom Gemeinderat leider nicht genehmigt.

Beim Treffen der Liste »Frauen-Jugend-SPD«

wegen der Gemeinderatswahl 2014, wurden unsere Kandidaten wie folgt gesetzt: (4) Horst Ferner, (10) Erwin Eckhardt, (13) Karin Bäurle. Ein Bürgermeisterkandidat wurde nicht aufgestellt.

Am 28.2.2014 wurde Dieter Lang für 25 Jahre SPD geehrt. Dabei wurde insbesondere auch seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft gewürdigt. Als Anerkennung wurden ihm eine Urkunde und ein Geschenkkorb überreicht.

Bei der Gemeinderatswahl am 16. März 2014 wurden aus unserer Liste gewählt:

Ferner Horst, SPD

Eckhardt Erwin, SPD

Schröppel Silvia, parteilos

Kermann Karlheinz, parteilos

Der Ortsverein hat aktuell 10 Mitglieder. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Friedrich Metzger, 1. Vorsitzender

Erwin Eckhardt, 2. Vorsitzender

Karin Bäurle, Kassiererin

Dieter Lang, Schriftführer

Karl Ferner, Beisitzer

Im Jahr 2016 steht das 25-jährige Wiedergründungsjubiläum der Ederheimer SPD an.



SPD Vorstandschaft im Jahr 2014.

Sitzend von links: Karl Ferner, Karin Bäurle

Stehend von links: Friedrich Metzger, Erwin Eckhardt,  
Dieter Lang